

[20:12, 15.7.2020] David Strassmann:

Ergänzende Frage zum Thema "Der Pilot ist für den Track Verantwortlich"

Wie kann ich sicherstellen, dass eine Ordnungsgemäße Aufzeichnung stattfindet bzw. stattgefunden hat, was mache ich wenn das App während der Aufgabe in einer Entscheidenen Phase, wenn die Wertung erzeugt wird egal ob über Track oder Markerdrop, abstürzt und keine ordentliche Aufzeichnung (inkl. 3D) erfolgt.

Ich kann das App nicht beeinflussen. Ein Logger beispielsweise der FAI Logger hat meines Wissens bisher seinen Dienst nie verweigert sondern war im Einzelfall deutlich abweichend zum Track des Wettbewerbers (Siehe dazu Protest David Strassmann EM 2019)

Ich will einfach in der Luft mich auf das Gerät zu 100% verlassen können. Wenn es hilft ein zweites App auf einem anderen Device laufen zu lassen wäre das ein Backup aber so wie ich es verstehe gilt einzig und allein der Track des Apps welches als erstes gestartet wird. Ein zweites Gerät macht also keinen Sinn.

Versteht mich bitte nicht alle falsch, meine Fragen explizit auf dieses Thema zielt auch darauf ab alle Cases zu erfassen um in einen zukünftigen Regelwerk dies Berücksichtigen zu können wenn es sein muss. Ich sehe dieses Wettbewerb wie auch den EarlyBird 2.0 der derzeit parallel läuft als Pilot Wettbewerbe. Gruß David

Antwort: siehe Regel II.B 8 sowie II.17 g

Es ist in der Verantwortung des Wettbewerbers, einen verwertbaren Track mittels der App zu übertragen (u.a. durch Umsetzung der Empfehlungen).

Wird weder durch das Primär- noch das Backup- Gerät ein verwertbarer Track aufgezeichnet und übertragen, kann nach in Absprache mit dem Piloten die Aufzeichnung als ungültig erklärt werden und der Wettbewerber darf die Fahrt erneut fahren oder ein weiteres (Offline-) Backupgerät herangezogen werden.

[20:18, 15.7.2020] Ricardo Aracil:

Frage: Im Regelwerk stehen nur 4 Länder, bin ichv dabei als Mallorquiner?

Antwort: siehe Regel II.1. Wettbewerbsgebiet ist das Staatsgebiet der auf watchmefly gelisteten Länder

[20:34, 15.7.2020] David Strassmann:

Ergänzende Frage zu II.24:

ist es möglich auf das 4/4 Format zu gehen und das App zeichnet es als 6/6 auf? Die vollen Koordinaten werden ja auch vom GPS ermittelt. Somit könnte man dem Wettbewerber den Stress im Korb ersparen drei Mausclicks zum zeigen der UTM Koordinaten. Um aus den Menü rauszukommen sind zwei weitere Klicks notwendig. Das ist im Falle eines FON wo mitunter mehrfach die Koordinate gewechselt wird der Pilot vom eigentlichen fahren des Ballones sehr abgelenkt und fördert nicht die Sicherheit. Beispielsweise wenn man dann noch tief fährt.

[20:36, 14.7.2020] Nicolas Seyfert-Joiner:

5/5 wäre im sozialen Target auch noch möglich. 6/6 nicht

[20:36, 14.7.2020] Bastian Schwarz:

5/5 wäre auch okay

Antwort: siehe Regel II.17 c) und Frage 8 David Strassmann vom 13.07.2020

Wir richten uns bei den Vorgaben des Wettbewerbs nach den Rahmenbedingungen dieses Wettbewerbes – wir haben ein großes Wertungsgebiet (von Litauen bis Spanien) und damit unterschiedlichste UTM- Zonen.

Tipp: wenn man in Ozi Target auf 5/5 Einstellung geht und eine Stelle HINTEN anhängt dann hat man das 6/6er Format, das wir benötigen.

[20:36, 15.7.2020] David Strassmann: Weitere Frage wenn ich gerade tief fahren erwähne. Wie halten wir es hier mit dem Luftrecht? Im "normalen" Wettbewerb haben wir zumindest in Deutschland immer wieder die Diskussion mit den Behörden wann und wie lange dürfen wir die Sicherheitsmindesthöhe unterschreiten. Wie wollen wir bei diesen Wettbewerben damit umgehen?

[20:37, 15.7.2020] David x Strassmann: Wir haben es dann individuell mit der Behörde in der Genehmigung dokumentiert.

Antwort: Wettbewerbsrecht ersetzt nie das Luftrecht! In zentralen Wettbewerben wird in der Regel um Zielkreuze herum zum Markerabwurf das Tieffahren im Rahmen einer Genehmigung erlaubt. Eine solche Genehmigung liegt nicht vor, damit gilt das jeweilige Luftrecht des Landes!

[20:36, 15.7.2020] Stefan Wittich (per Mail): was ist wenn innerhalb der 5 Stunden nach Laden der Daten nicht gestartet wird (wegen Wetter,...): no result oder gibt es eine zweite Möglichkeit die Daten zu laden?

Antwort: siehe Regel II.17 b

Solange die Fahrt nicht gestartet wurde, können (und müssen) die Daten erneut geladen werden. (Der Fahrtbeginn wird mit dem Wischen des roten Schiebers nach unten aktiviert und startet den Wettbewerb mit der Aufzeichnung und dem Senden aller Daten.)

[22:17, 15.7.2020] Christophe Betzen (per Mail): Hallo sylvia, da luxemburg und deutschland zum wertungsgebiet zählen kann ich meine wertungen laut reglement in beiden ländern ausführen , auch während einer Fahrt in beiden Ländern?

Antwort: ja

[09:27, 16.7.2020] Christophe Betzen (per Mail): Unser Luftraum ist geöffnet bis 3500 ft. Wenn ich einen Landrun fliegen möchte muss ich oft auf 6000 ft gehen um die 90 Grad Drehung zu bekommen. Ist es erlaubt wie beim Early Birds Wettbewerb beim Tower Luxemburg die Clearance zu fragen um auf 6000 ft zu steigen. In Luxemburg weht der Wind meidst aus einer Richtung im Vergleich zu anderen Ländern wie z.B der Schweiz.

Antwort: siehe Regel II.3

Für alle Sperrgebiete ist es unerheblich, ob eine Freigabe zur Einfahrt eingeholt wurde oder nicht. Bei Verletzung eines Luftraum- Sperrgebietes erzielt der Wettbewerber kein Ergebnis bei allen Aufgaben dieser Fahrt.